

Das Vokalensemble Crescendo wurde 2007 von einem sangesbegeisterten Freundeskreis in Eichstätt als Jugendchor gegründet und wuchs innerhalb weniger Jahre zu einem überregionalen Kammerchor heran. Heute blickt das Ensemble auf eine 12-jährige Vereinsgeschichte sowie 15 Jahre gemeinsame Konzerterfahrung im In- und Ausland zurück.

Im Rahmen halbjährlich angelegter Projektphasen versammelt das Vokalensemble Crescendo bundesweit und international regelmäßig Sänger:innen, um sich anspruchsvoller Chorliteratur zu widmen. Überwiegend geistlich, überwiegend zeitgenössisch – doch auch alte Musik findet Ihren gebührenden Platz. Im Kontrapost neue Räume zu eröffnen, neue Perspektiven zu schaffen ist die Qualität des Vokalensembles Crescendo.

Großes Aufsehen erregte die Wiederaufführung des Zyklus Dresden Rudolf Mauersbergers im Jahr 2012, sowie das Debut am Würzburger Mozartfest 2018 mit der Aufführung musikalischer Werke von Richard Wagner (für Chor bearbeitet von Clytus Gottwald) und Dieter Schnebel. Im gleichen Jahr kooperierte der Chor erstmals mit dem Chamber Choir of Europe unter der Leitung von Nicol Matt und Morten Lauridsen in einem unkonventionellen Konzertformat. In einer Kooperation mit dem Landesjugendchor Thüringen unter der Leitung von Nicolaas Schmeer erklangen 2023 Werke von Arvo Pärt, Peter Cornelius und Francis Poulenc.

Die künstlerische Arbeit des Vokalensembles Crescendo wurde zuletzt beim Deutschen Chorwettbewerb 2023 in der Sonderwertung für zeitgenössische Chormusik gewürdigt. 2022 erhielt das Ensemble zum wiederholten Mal den Sonderpreis für Interpretation zeitgenössischer Werke im Rahmen des 11. Bayerischen Chorwettbewerbs.

Konzertreisen ins In- und Ausland führten den Chor bislang u.a. nach Wien, Budapest, Bozen, Erfurt, Hannover, Glasgow und Edinburgh.